ZERTIFIKATSPROGRAMM WEITERBILDUNG: VERTRAUENSPERSON FILM+KULTUR

Ein Weiterbildungsprogramm in Präsenz und in Online-Formaten veranstaltet von FAIR PLAY Film + Kultur

UNSERE WEITERBILDUNG

Mit der Weiterbildung zur Vertrauensperson Film + Kultur bieten wir Selbständigen und Beschäftigten aus der Film- und Kulturbranche die Möglichkeit, sich für die Rolle und Funktion als Vertrauensperson vorzubereiten und diese klar, kongruent, emphatisch, motivierend und kompetent zu gestalten.

Die Weiterbildung zur Vertrauensperson Film + Kultur bietet eine Methoden- und Formatvielfalt für Wissensvermittlung, Stärkung des eigenen Rollenverhaltens, methodisch-kommunikativer Kompetenzen, juristische Grundlagen, sowie Erfahrungslernen in Form von Supervision und konkreten Fallbeispielen.

Ziel ist es, dass sie als Vertrauensperson den Anforderungen sicher, souverän und integer begegnen können und als eine geschätzte Entwicklerin, Moderatorin und Vermittlerin für faire Teamwork in Film + Kultur handeln können und auch so von allen Beteiligten wahrgenommen werden.

Die Weiterbildung wird von Fair Play Film + Kultur c/o biniasz und partner, Lehrinstitut der European Coaching Association, durchgeführt.

Die Teilnehmenden bekommen nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung ein Zertifikat von Fair Play Film + Kultur c/o biniasz und partner, Lehrinstitut der European Coaching Association.

JOB-PROFIL VERTRAUENSPERSON

FAIR PLAY

- Eine Vertrauensperson sorgt für eine gute Arbeitsatmosphäre.
- Eine Vertrauensperson bietet ein Gespräch in einem vertraulichen, geschützten Raum an.
- Sie klärt über Handlungsoptionen im Konfliktfall auf und kann an andere (offizielle) Stellen verweisen.
- Sie ist idealerweise als Ansprechperson rund um die Arbeitsbedingungen in der Film- und Kulturproduktion eingeführt und präsent.
- Sie bietet Entlastung und Beratung für den von Fehlverhalten betroffene Personen. Sie handelt ausschließlich im Interesse der betroffenen Personen.
- Sie kann Entscheidungshilfen geben, wie mit einem Vorfall umgegangen werden soll (es besteht auch die Möglichkeit, keine weiteren Schritte einzuleiten).
- Anschließend entscheidet die betroffene Person, wie sie vorgehen möchte.

Die Grenze:

Eine Vertrauensperson ist nicht mit einer Beschwerdestelle gleichzusetzen. In einer Beschwerdestelle, wie z.B. der THEMIS Vertrauensstelle, werden Beschwerden aufgenommen und bearbeitet, bzw. arbeitsrechtliche oder strafrechtliche Konsequenzen vorbereitet.

Felder, in denen eine Vertrauensperson zum Einsatz kommt: In Kultur- und Filmproduktionen, bei Dreharbeiten, Festivals, in Musik- und Theaterproduktionen. Idealerweise als externe/r, unabhängige/r Berater:in auf Honorarbasis. Oder als Vertrauensperson für größere Institutionen und Produktionen mit klar definiertem Arbeitseinsatz in dieser Rolle.

ZIELE

Die Teilnehmenden nehmen ihre Rolle als Vertrauensperson kongruent an und setzen diese situativ und integer um.

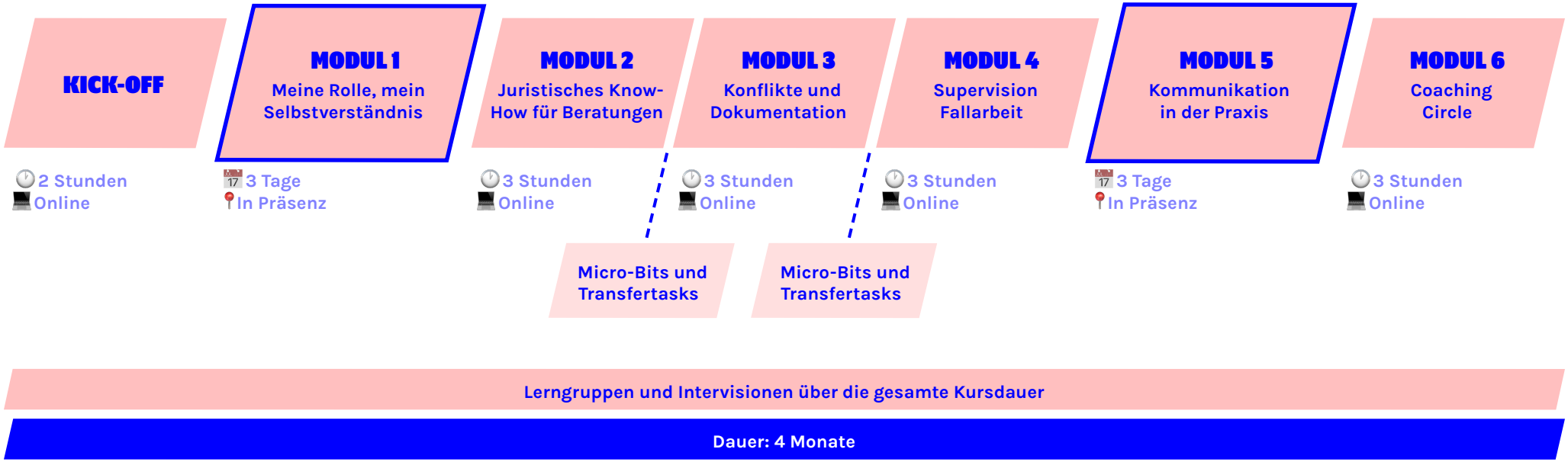
Die Teilnehmenden kennen die relevanten juristischen Grundlagen, beachten diese in unterschiedlichen Konfliktsituationen und sind sicher in ihrer Anwendung.

Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Eskalationsstufen von Konflikten und leiten daraus Handlungsstrategien ab.

Die Teilnehmenden sind souveräne Ansprechpartner:innen für Konfliktbeteiligte und Personalverantwortliche.

DIE MODULE IM ÜBERBLICK

FAIR PLAY



INHALTE DER WEITERBILDUNG I

FAIR PLAY

KICK-OFF

🕐 2 Stunden 💻 Online

- Kennenlernen der Lerngruppe
- Kick-Off Learning Journey
- Programmüberblick
- Q&As

MODUL 1

Meine Rolle, mein Selbstverständnis

📅 3 Tage 📍 In Präsenz

- Die Teilnehmenden nehmen ihre Rolle als Vertrauensperson an und können diese situativ und integer umsetzen.
- Auftragsklärung, Verantwortlichkeiten, Befugnisse, Mandat
- Vertraulichkeits-Merkmale
- Meine eigene Rolle: meine Haltung, Empathie vs. Mitgefühl
- Selbstführung, meine Motivation und meine persönlichen Trigger-Themen
- Wahrnehmung und Sensibilisierung
- Reflexion von Machtpositionen
- Grenzen der Rolle der Vertrauensperson (Arbeitgeber-Aufgaben, diskriminierungsfreie Räume, arbeitsrechtliche Konsequenzen wie z.B. Strafverfahren)

MODUL 2

Juristisches Know-How für Beratungen

🕐 3 Stunden 💻 Online

- Begriffsklärung und ihre Einordnung: Diskriminierung, Mobbing, Sexuelle Belästigung, Grenzüberschreitung, Machtmissbrauch, rassistische Äußerungen
- Arbeitsrechtliche Verfahren, Sanktionsmöglichkeiten
- Sorgfaltspflicht AGG
- Beratungs- und Beschwerdeverfahren bis zu strafrechtlichen Prozessen
- THEMIS Vertrauensstelle für die Kultur- und Medienbranche

MODUL 3

Konflikte und Dokumentation

🕐 3 Stunden 💻 Online

- Entstehung von Konflikten und Konfliktarten
- Eskalationsstufen an Fallbeispielen, Rollenspiele
- Dokumentation von kritischen Ereignissen

Während des gesamten Zeitraums: Micro-Bits und Transfertasks

Während des gesamten Zeitraums: Lerngruppen Intervisionen

INHALTE DER WEITERBILDUNG II

FAIR PLAY

MODUL 4

Supervision Fallarbeit

🕐 3 Stunden 💻 Online

- Arbeit an Praxisbeispielen
- Erfahrungsaustausch und -reflexion
- Schärfung der eigenen Rolle

MODUL 5

Kommunikation in der Praxis

📅 3 Tage 📍 In Präsenz

- Warm-Ups für Teams in Film + Kultur
- Teamentwicklung gestalten
- Inclusive Leadership
- Kommunikation: Fragetechniken, Deeskalations-Techniken
- Dokumentation: 6-Augen-Gespräche mit vermeintlichen Opfern und vermeintlichen Tätern, Protokollierung
- 5 Stufen einer Mediation
- Verlauf von Beratungsgesprächen
- Konkrete Fallarbeit

MODUL 6

Coaching Circle

🕐 3 Stunden 💻 Online

- Praxisbegleitung und -reflexion
- Profilschärfung
- Learning on the Job

MICRO-BITS UND TRANSFERTASKS

- Learning-Nuggets für die Verankerung der Rolle als Vertrauensperson in die Praxis

LERNGRUPPEN INTERVISIONEN

- Zwischen den Modulen arbeiten Lerngruppen und die ganze Peergruppe eigenständig an der nachhaltigen Verankerung der Inhalte

Während des gesamten Zeitraums: Micro-Bits und Transfertasks

Während des gesamten Zeitraums: Lerngruppen Intervisionen

WICHTIGE INFORMATIONEN

FAIR PLAY

ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Produzent:innen, Herstellungsleiter:innen, Produktionsleiter:innen, Festival-Mitarbeitende, Kurator:innen sowie Musik-, Kultur- und Theaterschaffende mit Teamerfahrung.

Zugangsvoraussetzungen

- Mindestens 2–3 Jahre Berufserfahrung Kommunikationsbereitschaft und Motivation, sich herausfordernden Situationen zu stellen
- Motivationsschreiben und Auswahlgespräch

DIVERSITY – GRUNDSATZ

Wir möchten, dass sich alle Menschen bei uns bewerben, egal welchen Geschlechts, Alters, welcher kulturellen oder sozialen Herkunft, mit oder ohne Beeinträchtigung. Daher heißen wir Bewerbungen aus allen Communities ausdrücklich willkommen.

TRAINER:INNEN

Thomas Biniasz
Co-Gründer von FAIR PLAY, Diplom-Psychologe, Lehrcoach, Mediator, systemischer Coach

Christine von Fragstein
Co-Gründerin von FAIR PLAY, Kulturmanagerin, systemisch-integrativer Coach, Facilitator, Kuratorin, sehr erfahren in der Film- und Kulturproduktion

Katharina Kuschel
Rechtsanwältin und Expertin für Arbeitsrecht und Beschwerdeverfahren

Dr. Timm Jordans
Fachanwalt für Arbeitsrecht

+ weitere Expert:innen
u.a. Maren Lansink, Geschäftsführerin der THEMIS Vertrauensstelle, sowie Expert:innen aus Diversität und Inklusion.

Mehr Informationen zu den Trainer:innen →

TERMINE

Kick Off
25. Januar 2027, 17–19 Uhr
Digital

Modul 1
1., 2., 3. Februar 2027, 9–17 Uhr
In Präsenz in Berlin

Modul 2
23. Februar 2027, 10–13 Uhr
Digital

Modul 3
16. März 2027, 10–13 Uhr
Digital

Modul 4
8. April 2027, 10–13 Uhr
Digital

Modul 5
19., 20., 21. April 2027, 9–17 Uhr
In Präsenz in Berlin

Modul 6
29. April 2027, 10–13 Uhr
Digital

ZERTIFIKAT

Die Weiterbildung wird von FAIR PLAY c/o biniasz und partner, Lehrinstitut der European Coaching Association durchgeführt.

Die Teilnehmenden bekommen nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung ein Zertifikat von Fair Play Film + Kultur c/o biniasz und partner, Lehrinstitut der European Coaching Association.

INVESTITION

Die gesamte Weiterbildung inkl. Seminarunterlagen, Zugang zu audiovisuellen Lehrinhalten und Praxisbegleitung und Zertifikat kostet 3.800,00 € zzgl. MwSt.

Nach Abschluss der Weiterbildung können Teilnehmende in der Film- und Kulturbranche als Vertrauenspersonen tätig werden und sind Teil einer professionellen Community von fachkundigen Vertrauenspersonen, die sich regelmäßig austauscht.

Bewerbungen ausschließlich über das Bewerbungsportal: cloud.fairplay-film-kultur.de/apps/forms/s/d4KZXjpXobgeiN6MWCBayAmf →

WER IST FAIR PLAY FILM + KULTUR?

Als Netzwerk aus Coaches und Trainer:innen setzen wir uns dafür ein, überholte Strukturen in der Film und Kulturbranche zu durchbrechen.

Unser Ziel: sichere Arbeitsbedingungen schaffen, in denen Respekt und Kreativität den Maßstab für Erfolg setzen. Über die Weiterbildung hinaus bieten wir mit Partnerinstitutionen an:

- Organisationsentwicklung
- Respect Code Film & Safer Work, u.a.:
  Head of Trainings, individuelle Code of Conducts,
  Warm-Ups, Vertrauenspersonen für Dreharbeiten
- Team-Entwicklung
- Leadership Training
- 1:1 Business Coaching
- Monatliche Impulse für Film- und Kulturschaffende

Kontakt:
vertrauensperson@fairplay-film-kultur.de
www.fairplay-film-kultur.de

LEADERSHIP IN FILM + KULTUR
FAIR PLAY

UNSER NETZWERK

CHRISTINE VON FRAGSTEIN
CO-INITIATORIN

THOMAS BINIASZ
CO-INITIATOR

ERWIN M. SCHMIDT

LISA-MARIE RÜHL

KATHARINA KUSCHEL

DR. TIMM JORDANS